

Wegekreuz in Überberg

Schlagwörter: [Wegkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das von einer Hecke umgebene Wegekreuz ist aus Sandstein gefertigt. Es besteht aus einem Kruzifix mit Korpus und INRI-Schild, einem Mittelteil mit leerer Spitzbogennische sowie einem Sockel mit der Inschrift „Daran haben wir die Liebe / Gottes erkannt, dass er sein / Leben für uns dahin gab / und auch wir sollen für die / Brüder das Leben lassen / B. Joh. III 16“ sowie „Von den Eheleuten / Georg Felder / und / Anna Catharina / Heider / zu Ueberberg“ und „zur / höchsten Ehre / Gottes / errichtet / im Jahre des Heils / 1864“ (Rieger et al. 2009: 200).

Das Wegekreuz in Überberg ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Gemeinde Wipperfürth, laufende Nr. 123).

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

Literatur

Rieger, Klaus; Kausemann, Resi; Pelka, Siegfried / Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V. (Hrsg.) (2009): Kostbarkeiten am Wegesrand. Flurkreuze in Wipperfürth und seinen Kirchdörfern. 200, Wipperfürth.

Wegekreuz in Überberg

Schlagwörter: [Wegkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Archivauswertung, Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1864

Koordinate WGS84: 51° 04' 54,33 N: 7° 19' 33,74 O / 51,08176°N: 7,32604°O

Koordinate UTM: 32.382.748,85 m: 5.660.249,66 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.592.962,65 m: 5.661.579,20 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wegekreuz in Überberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20060928-0002> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

